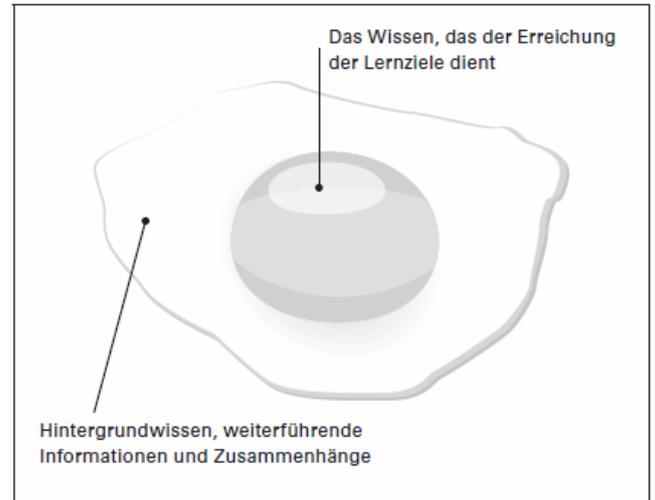


Spiegeleiprinzip

## Stoffreduktion

### Wichtiges von Unwichtigem Trennen

Es gilt, wichtige Inhalte von unwichtigen Hintergrundinformationen zu trennen. Hier hilft das Spiegeleiprinzip. Das wirklich schmackhafte an einem Spiegelei ist das Eigelb. Dies sind die Lerninhalte, welche für die Teilnehmenden praxis- oder prüfungsrelevant sind und in den Lernzielen definiert wurden. Ein bisschen Eiweiss dazu schmeckt aber auch. Dies sind die Hintergrundinformationen, welche nötig sind um die Lerninhalte zu verstehen. Und dann heisst es grosszügig wegschneiden, denn zuviel Eiweiss kann auch mal Bauchschmerzen verursachen.



### Didaktische Reduktion

Die Beantwortung nachfolgender Fragen hilft, das Eigelb zu definieren.

Institution	Stoff	Zeit	Teilnehmende
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Akzente?</li> <li>- Schwerpunkte des Auftraggebers?</li> <li>- Lernziele?</li> <li>- Rahmenbedingung?</li> <li>- Räume?</li> <li>- Ausstattung?</li> <li>- Konsequenzen für die Teilnehmenden (Zertifikat, Prüfung)?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenheiten des Themas?</li> <li>- Abstraktionsgrad?</li> <li>- Bedeutung für die Teilnehmenden?</li> <li>- Beispiele möglich?</li> <li>- Kürzung: Wo möglich?</li> <li>- Genauer zu behandeln?</li> <li>- Themen?</li> <li>- Einfache/schwierige Themen?</li> <li>- Was lernen die Teilnehmenden leichter, wo sind sie stärker gefordert?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitvorgaben?</li> <li>- Zeitverteilung auf die verschiedenen Themen?</li> <li>- Abstriche nötig? Stoff zeitlich realisierbar?</li> <li>- Die Zeitvorgabe entscheidet auch über die Wahl der Methoden!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisstand der Teilnehmenden?</li> <li>- Praktiker/Theoretiker?</li> <li>- Besondere Interessen der Teilnehmenden?</li> <li>- Anzahl Teilnehmende?</li> <li>- Motivation der Teilnehmenden?</li> </ul>